

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **kostenlos** für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **165,- Euro** für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von **200,- Euro**.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:

www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Martina Hertel und Doris Reichel, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Bettina Leute, Tel. +49 30 39001-148,
fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter**

<https://difu.de/18831>



Darum geht's...

Trotz ambitionierter Pläne erweist sich die Umsetzung von Radverkehrsprojekten oftmals als komplex und langwierig. Zentrale Vorhaben für eine bessere und sichere Radverkehrsinfrastruktur kommen häufig nur schleppend voran. Im Fokus des Forschungsprojekts „KoRa: Beseitigung von Umsetzungshemmnissen in der kommunalen Radverkehrsplanung“ standen die Prozesse kommunaler Radverkehrsförderung im Bereich der Radverkehrsinfrastruktur. Verfolgt wurde das Ziel, die konkreten Hemmnisse bei Umsetzungsprozessen von Radverkehrsprojekten zu identifizieren, zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten, wie diese Hemmnisse zu überwinden sind.

Eine vertiefte Prozessanalyse und -begleitung erfolgte in den drei Modellkommunen Aachen, München und Potsdam. Ein Jahr nach dem Ende des Forschungsprojekts wollen wir herausfinden, welches die zentralen „lessons learnt“ in den Modellkommunen sind. Ein kurzer Blick in ein aktuelles Difu-Projekt zur Governance zeigt im Folgenden den derzeitigen Wissensstand in der kommunalen Praxis.

In Arbeitsgruppen werden wir anschließend mit den Teilnehmenden die verwaltungsinternen Herausforderungen in der Verkehrsplanung herausarbeiten und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen sowie den Erfahrungsaustausch befördern. Die Projektpartner sowie Kolleg*innen des KoRa-Städtenetzwerks stellen zentrale Hemmnisse der Verwaltungsarbeit vor und diskutieren diese mit den Teilnehmenden.

Zielgruppen

→ WebSeminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadt- und Verkehrsplanung, Stadtentwicklung, Personal und Bürgerbeteiligung sowie Ratsmitglieder.

Veranstaltungsort

→ online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Radverkehr in schnell

Ergebnisse und Empfehlungen zu
Governance und Change Management

19. Februar 2025
WebSeminar

Mittwoch, 19. Februar 2025

09.00 Begrüßung und Seminareinführung

→ Martina Hertel und Doris Reichel, Difu, Berlin

09.15 Ein Jahr nach KoRa: Was hat sich in den Modellstädten getan?

Podiumsdiskussion mit den Modellstädten
Aachen und München

→ Armin Langweg, Daniela Rüdell, Stadt Aachen

→ Florian Haas, Benjamin Glas, Landeshauptstadt München

10.15 Pause

10.30 Government oder Governance? Die Steuerung der Nachhaltigkeitstransformation als kommunale Aufgabe

→ Dr. Christian Raffer, Forschungsbereich Infrastruktur,
Wirtschaft und Finanzen, Difu, Berlin

13.00 Gute Lösungen sind gefragt: Institutionelle Zusammenarbeit und Kooperation in der Stadt Leipzig

→ Philipp Gleiche, Abteilungsleiter Generelle Planung, Stadt Leipzig

13:45 Abschlussdiskussion

14:15 Ende der Veranstaltung

Arbeitsgruppen: Verwaltungsinterne Herausforderungen
in der Verkehrsplanung (2 Durchläufe á 40 Minuten mit 5
min. Übergang)

11.00 AG 1: Der „blinde Fleck“ – Organisationskultur in den Verwaltungen

→ Dr. Jessica Le Bris/Stephan Vogl, experience consulting
GmbH München

11.00 AG 2: Verwaltungsinterne Kooperation: Sind Stabsstellen DIE Lösung?!

→ Thomas Kiel d'Aragon, Dezernat Stadtentwicklung,
Bauen, Wohnen und Verkehr, Deutscher Städtetag

11:00 AG 3: Personal ressourcenschonend einsetzen

→ Kirsten Pfaue, Amtsleitung Mobilitätswende Straßen, Be-
hörde für Verkehr und Mobilitätswende, Freie und Hanse-
stadt Hamburg

12.30 Mittagspause